

## Offenbarung Lektion 1 – Offenbarung 1,1–8

# Prophetien zukünftiger Ereignisse

Das Buch der Offenbarung bringt die gesamte Menschheitsgeschichte zu einem dramatischen und freudigen Abschluss. Es beschreibt die Ereignisse, die zu Jesu Wiederkehr führen und Gottes dauerhafter Errichtung seines Reiches auf Erden.

Im ersten Buch der Bibel, 1. Mose, sahen wir, wie der erste Mann und die erste Frau aus dem Garten Eden vertrieben wurden. Dieses letzte Buch endet mit Männern und Frauen, die wieder im Paradies sind. Gott hat einen Weg bereitet, damit sie wieder heilig, gerecht und rein sein können. Er gab ihnen Zugang zum Fluss des Lebens und zum Baum des Lebens. Für diejenigen, die durch das Blut Jesu von der Sünde reingewaschen wurden, hat die Geschichte des gefallen Adams und der gefallen Eva einen guten Ausgang. Diejenigen, deren Namen im Buch des Lebens des Lammes geschrieben stehen, werden für immer in der Herrlichkeit von Gottes Gegenwart leben.

Die Offenbarung beginnt und endet mit Jesus, in all seiner Herrlichkeit und Macht. In Kapitel 1 erschien Jesus dem Apostel Johannes. Er forderte Johannes auf, an sieben Kirchen in Kleinasien (der heutigen westlichen Türkei) zu schreiben. Die einzelnen Briefe Jesu an diese Gemeinden füllen die Kapitel 2-3. In diesen Briefen beurteilt Jesus den geistlichen Zustand jeder Gemeinde. Er spricht Warnung und Ermutigung aus, um diese Gemeinden – und uns – auf die Zukunft vorzubereiten. Die Kapitel 4–19 beschreiben Gottes endgültige Urteile über diese Welt. Die Kapitel 20–22 beschreiben die herrliche Errichtung von Gottes Reich, das diesen Urteilen folgt. Diese Kapitel erinnern uns daran, dass egal, wie schlimm die Dinge auch werden, Gott die Kontrolle hat. Er hat einen Plan. Und er wird Gerechtigkeit und Frieden bringen.



**Denke über** die wichtigste Botschaft der Offenbarung nach. Christen interpretieren die Einzelheiten der Offenbarung unterschiedlich. Aber alle sind sich bei einer absoluten Wahrheit einig: Jesus kommt wieder! Er wird über jede Macht auf der Erde triumphieren – sei sie wirtschaftlich, politisch, militärisch oder geistlich. Er allein ist die siegreiche Hoffnung der Zeiten. Die Offenbarung gibt uns ein wunderbares Bild von Jesu erobernder Macht, absoluten Gerechtigkeit und stärkenden Liebe. Das kann uns heute ermutigen und uns Hoffnung für die Zukunft schenken.

## Prolog

Der vollständige Titel des Buches lautet *Die Offenbarung Jesu Christi*. In diesem Buch offenbart Jesus Dinge, die zuvor unbekannt waren. Das Buch erklärt seinen göttlichen Ursprung mit den Worten, „die Gott ihm gegeben hat, um seinen Knechten zu zeigen“. Wie die ganze Bibel ist sie inspirierte Offenbarung von Gott.

Das Buch handelt von Dingen „die rasch geschehen sollen“. Jesus fordert seine Nachfolger dazu auf, immer bereit zu sein, denn sie kennen die Zeit seiner Rückkehr nicht (s. Matthäus 24,42–25,13). Das ist auch eine angemessene Haltung für uns: Sei auf baldige Ereignisse vorbereitet, aber bleib stark und geduldig, falls es zu Verzögerungen kommt. Wie bei dem ganzen Wort Gottes ist denen, die es hören und halten, ein Segen verheissen. Dies entspricht dem Segen Jesu für die Täter des Wortes in Lukas 11,28.

## Grüsse

Johannes schrieb einen Gruss an die sieben Gemeinden in Kleinasien. Das waren nicht die einzigen Gemeinden in dieser Gegend, aber vielleicht standen sie für alle Gemeinden, denn die Zahl Sieben symbolisiert Vollständigkeit. Johannes kannte sie, und das Buch geht davon aus, dass auch die Gemeinden ihn kannten. Wahrscheinlich hatte er unter ihnen gedient. Es gibt eine starke kirchliche Tradition, dass Johannes lange in Ephesus gedient hat, und der Ort, an dem er die Offenbarung schrieb, war eine Insel vor der Küste dieser Gemeinden.

Johannes betete für Gnade und Frieden „von dem, der ist und der war und der kommt“. Wenn es seltsam erscheint, dass „der kommt“ sich auf den Vater bezieht, dann sollten wir daran denken, dass nicht nur Jesus zurück auf die Erde kommen wird, um zu regieren. Wie wir in Kapitel 21 sehen werden, wird der Vater selbst auf Erden sein, um für immer bei den Menschen zu leben (21,3).

Das Gebet des Johannes schliesst auch Jesus mit ein, „den treuen Zeugen“. Jesus ist unser höchstes Vorbild der Treue. „Erstgeborenen aus den Toten“ bezieht sich auf Jesu Ehrenposition als der Sohn Gottes. Er ist der Erste, der mit einem verherrlichten Körper von den Toten auferweckt wurde.

„Fürst über die Könige der Erde“ zeigt Jesu göttliche, königliche Vormachtstellung über alle irdischen Herrscher. Er regiert als „König der Könige und Herr der Herren“ (1. Timotheus 6,15). Er hat uns „von unseren Sünden reingewaschen durch sein Blut“. Und er hat uns zu „Königen und Priestern gemacht für seinen Gott und Vater“.



**Denke über** die Offenbarung Jesu Christi nach. Dieses Buch ist voller Symbole und lebendigen Bildern. Aber es ist nicht nur eine Sammlung unglaublicher Prophetien. Es ist die Wahrheit von Jesus, der über die Gemeinden wacht und über alles herrscht. Wenn du diese Kapitel studierst, beachte seine Verheissungen, seine Macht und seine Fürsorge für sein Volk.

## Erklärungen

Johannes beendet seine Einführung zum Buch mit zwei Erklärungen. Das erste kam von Johannes und fasst die Ereignisse zusammen: Jesus kommt wieder! Seine Wiederkehr wird weder heimlich noch unübersehbar sein. Sie wird offen, sichtbar und glorreich sein. Jedes Auge wird ihn sehen.

Jesu majestätische Wiederkehr in den Wolken wird ein spektakuläres Ereignis sein. Seine Feinde – „selbst welche ihn durchstochen haben“ – werden unter denjenigen sein, die seinen wunderbaren Anblick miterleben. Vielleicht handelt es sich hierbei aber auch um einen eher allgemeinen Hinweis auf die gesamte Menschheit, deren Sünden sein Leiden, seine Kreuzigung und seinen Tod verursacht haben. Alle Geschlechter der Welt werden sich seinetwegen an die Brust schlagen (1,7).

In 1,8 gibt Gott selbst die zweite Erklärung ab. „Der Herr“ kann sich sowohl auf den Vater als auch auf den Sohn beziehen, denn beide werden in der Bibel Herr genannt. Er erklärt: „Ich bin das A und das O ... der ist und der war und der kommt, der Allmächtige.“

„A und O (Alpha und Omega)“, der erste und der letzte Buchstabe des griechischen Alphabets, weisen auf Gottes Gesamtheit hin. Wir verwenden oftmals den Ausdruck ‘von A bis Z’, um eben diese Vollständigkeit auszudrücken. Er ist *alles* – Anfang, Ende und alles dazwischen.

„Allmächtiger“ bedeutet wortwörtlich *Herrscher des Universums*. Es beschreibt Gottes absolute, grenzenlose Macht über alles im Himmel und auf Erden. Die Ereignisse, die sich in der Offenbarung entfalten, zeigen seine unvergleichliche Autorität über die ganze Schöpfung. In seiner höchsten Macht wird Gott alle Sünde und alles Böse in seiner Welt für immer abschaffen. Und er wird alle Dinge neu machen – den Himmel, die Erde und die Schöpfung selbst.



## Jetzt bist du dran!

Die gesamte Bibel erzählt die Geschichte Gottes, der seine Schöpfung durch seinen Sohn Jesus erlöst. Überrascht es dann, dass das letzte Buch ihn in den Mittelpunkt stellt und ihm Ruhm und Ehre von der ganzen Schöpfung zuteil wird? Immer und immer wieder erhaschen wir auf den Seiten des Buches Einblicke in den Himmel, wo das Lamm angebetet wird. Eines Tages werden auch wir bei diesen riesigen Menschenmengen stehen, die rufen, „Halleluja! Denn der Herr, Gott, der Allmächtige, hat die Königsherrschaft angetreten!“ (Offenbarung 19,6). Obwohl es zugegebenermassen diesseits des Himmels herausfordernder ist, ist das Rufen von „Halleluja!“ für uns heute nicht weniger relevant. Wie könntest du dich von Gottes ewiger Perspektive dazu inspirieren lassen, Jesus heute anzubeten, obwohl du immer noch in einer von Sünde zerbrochenen Welt lebst?

## Offenbarung Lektion 2—Offenbarung 1,9–20

### Eine Vision von Jesus



#### Lernvers!

Fürchte dich nicht! Ich bin der Erste und der Letzte und der Lebende; und Ich war tot und siehe ich lebe von Ewigkeit zu Ewigkeit, Amen! Und ich habe die Schlüssel des Totenreiches und des Todes.

Offenbarung 1,17b–18

#### TAG 1: Offenbarung 1,9—Johannes, Gottes Diener

1. Wie beschreibt Johannes sich selbst? Was sagt seine Beschreibung darüber aus, wie er seine Beziehung zu anderen Christen sah?
2. Warum hat Johannes gesagt, er sei auf der Insel Patmos? Was glaubst du, was das bedeutet?
3. Hattest du jemals Schwierigkeiten, weil du für das „Wort Gottes und das Zeugnis Jesu“ eingetreten bist?



#### Jetzt mal ehrlich!

Johannes beschrieb sich selbst als Partner in „Bedrängnis“ und „standhaftem Ausharren“. Worin besteht der Unterschied zwischen dem Aushalten einer Prüfung allein und dem Aushalten in der Gemeinschaft mit Jesus und anderen Gläubigen? Gibt es jemanden, der deine „Partnerschaft“ braucht, um etwas durchzustehen? Sprecht darüber in eurer Kleingruppe.

#### TAG 2: Offenbarung 1,10–11—Jesu Auftrag, Teil 1

4. Selbst im Exil feierte Johannes den Tag des Herrn. Wie kann das Beispiel des Johannes dich dazu anregen, darüber nachzudenken, wie du den Tag des Herrn feierst?
5. Wenn du zu einer der Gemeinden gehören würdest, die in 1,11 genannt werden, wie würdest du dich fühlen, wenn du wüsstest, dass Jesus Johannes damit beauftragt hat, deiner Gemeinde persönlich zu schreiben?

**TAG 3: Offenbarung 1,12–16— Jesu Erscheinungsbild**

6. Wie beschreibt Johannes jeden der folgenden Aspekte zu Jesu Erscheinungsbild?
  - a. Seine Kleidung
  
  - b. Sein Haar
  
  - c. Seine Augen
  
  - d. Seine Füße
  
  - e. Seine Stimme
  
  - f. Seinen Mund
  
  - g. Sein Gesicht
  
7. Wie passt Johannes' Beschreibung von Jesus zu deiner üblichen Sicht von Jesus? Mit der Art und Weise, wie Nichtchristen gewöhnlich über ihn denken?

**TAG 4: Offenbarung 1,17–18—Der Trost Jesu**

8. Warum hat Johannes deiner Meinung nach so reagiert, wie er reagiert hat, als er Jesus sah?
  
9. Was tat Jesus, um Johannes zu trösten? Wie beruhigt oder ermutigt dich seine Antwort gegenüber Johannes?
  
10. Welche wichtigen Wahrheiten hat Jesus über sich selbst gesagt?

**TAG 5: Offenbarung 1,19–20—Jesu Auftrag, Teil 2**

11. Welche drei Dinge sagte Jesus dem Johannes, über die er schreiben sollte?
  
12. Wofür stehen die sieben Leuchter und die Sterne?

13. Was bedeutet es dir, dass Jesus zwischen den Leuchtern steht und die Sterne in seiner rechten Hand hält?
14. Wie hat die Lektion dieser Woche dein Verständnis von Jesus beeinflusst?



### *Was heisst das für mich?*

Menschen denken unterschiedlich über Jesus. Einige denken an ihn als das Baby in der Krippe. Einige sehen in ihm denjenigen, der heilt und grosse Barmherzigkeit hat. Wieder andere denken daran, dass Jesus am Kreuz starb. Und einige sehen den auferstandenen Jesus! Johannes sah Jesus in all seiner Macht, Herrlichkeit und Majestät. Wie denkst du normalerweise über Jesus? Wie wirkt sich die Art und Weise, wie du ihn normalerweise siehst, darauf aus, wie du über ihn sprichst, zu ihm betest, ihn anbetest und ihm gehorchst? Sprecht darüber in eurer Kleingruppe.

---

## **TAG 6: Gruppenarbeit**